

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 1. Mai 1970

Nummer 120

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- ✱ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

- 11 Temperatur
- 13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach 1-5
- um 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

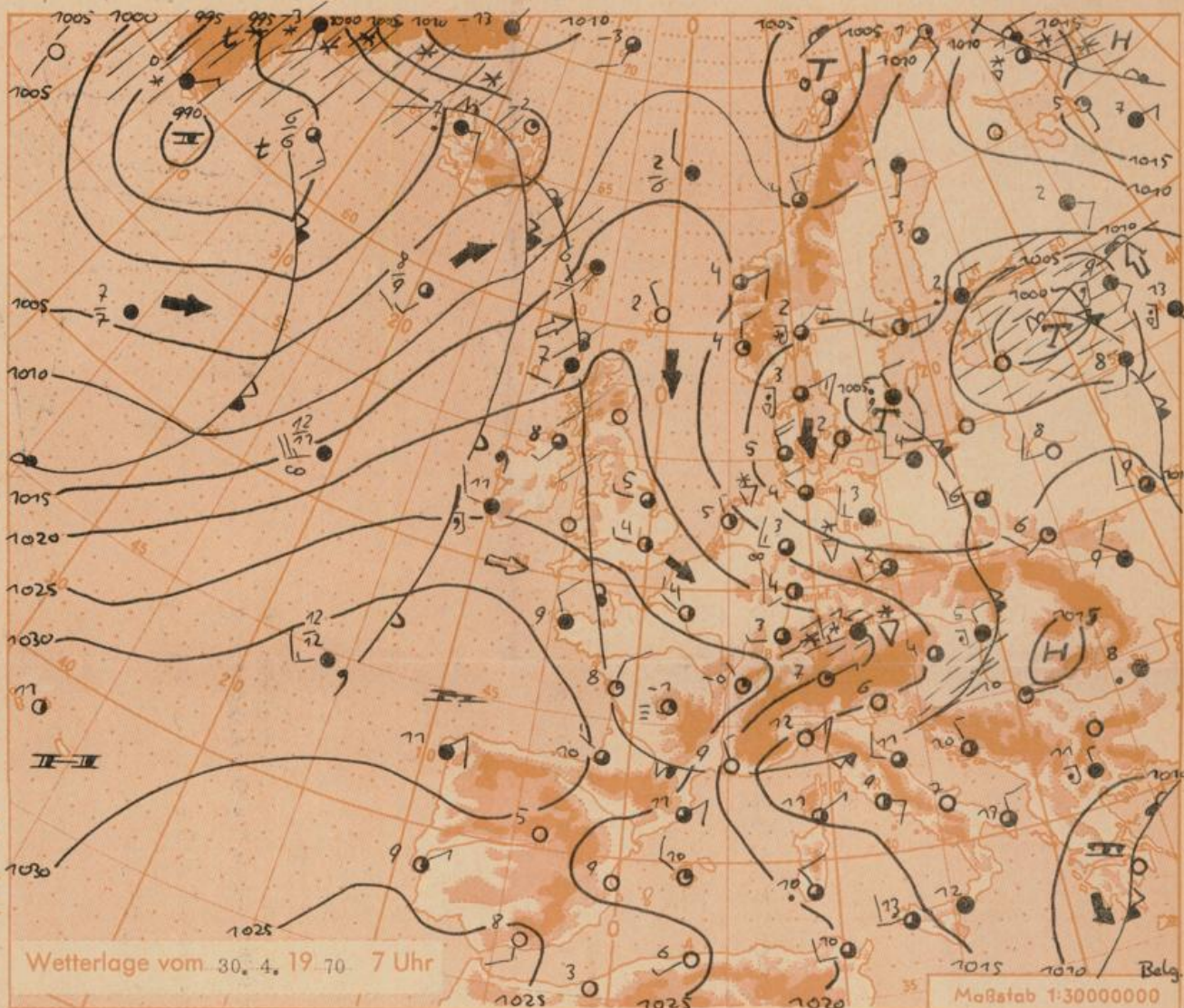
Orte, an denen auf

Meeresspiegeln umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Wetterlage vom 30. 4. 1970 7 Uhr

Maßstab 1:3000000

Übersicht: Mit stürmisch auffrischem Wind und mit zum Teil gewittrigen Schneefällen drang am Mittwochabend ein neuer Schwall Polarluft bis zu den Alpen vor. Dies ist im April zwar nicht ungewöhnlich, doch heuer hat dieser Monat schon eine große Zahl von Kälterückfällen aufzuweisen. Auf der Zugspitze ist inzwischen die Schneehöhe auf 5 m angewachsen, ein Wert, der nicht einmal während des Winters erreicht wurde. Gleichzeitig wurde heute morgen (Donnerstag) von der Zugspitze eine Temperatur von -18 Grad gemeldet! Seit dem Jahr 1919 war am letzten Apriltag keine so große Kälte mehr vorgekommen.

Die in Bayern eingedrungene, hochreichende Kaltluft verliert unter Luftdruckanstieg langsam an Wetterwirksamkeit. Im weiteren Verlauf greift die über den Britischen Inseln erkennbare Störung auf Deutschland über. Gleichzeitig wird damit, vor allem im süddeutschen Raum, langsame Erwärmung eingeleitet.

Vorhersage für Freitag und Samstag

Südbayern und Donaugebiet: Veränderlich bewölkt mit Zwischenaufheiterungen und noch vereinzelt Schauer, z. T. als Schnee oder Graupel. Berge häufig in Wolken, Tageshöchsttemperaturen 3 bis 8 Grad, in der Nacht kaum noch Frost. Am Samstag zeitweise stärker bewölkt und zwischendurch Regen. Dabei Temperaturanstieg. Mitunter leicht auffrischender, auf den Bergen anhaltend starker westlicher Wind.

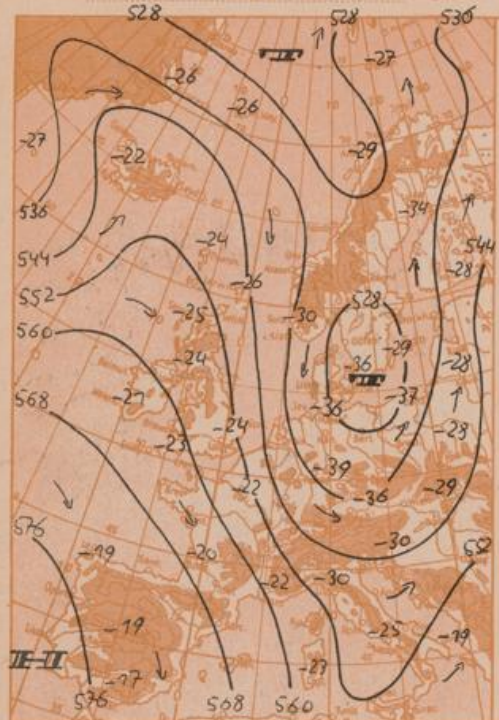
Weitere Aussichten: Wechselhaft mit weiterem Temperaturanstieg.

Ch.

Höhenwetterkarte in ca. 5000 m Höhe
(Höhenlinien der 500 mb-Fläche in Dekametern)
am Donnerstag, 30. April 1970 1 Uhr

Dreistündige Druckänderung von 4 - 7 Uhr
und bisherige Zugrichtung der Druckänderungsgebiete
am Donnerstag, 30. April 1970

Vorhersagekarte für
Freitag, 1. Mai 1970 7 Uhr

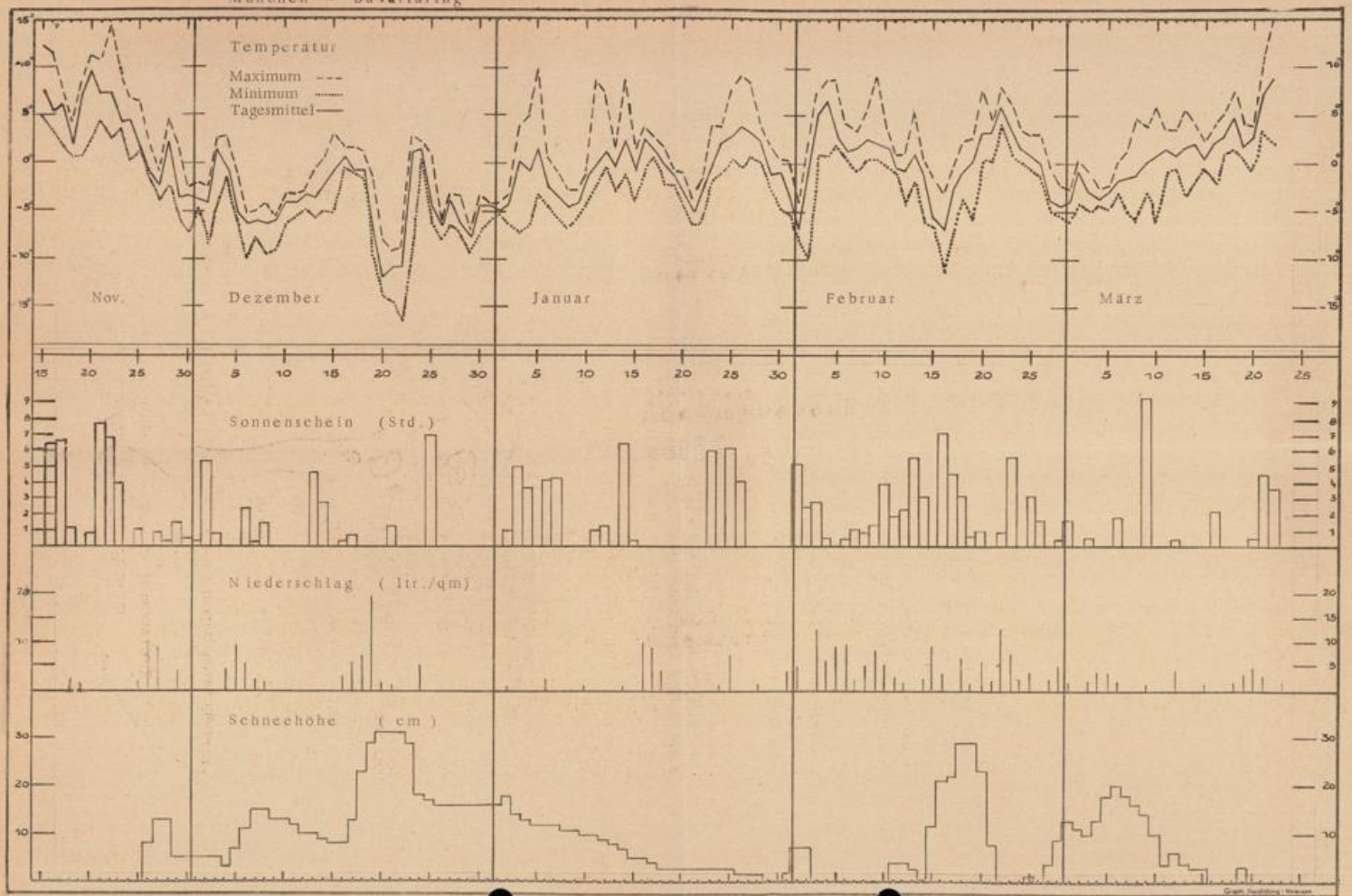


Maßstab 1:5000000

Beobachtungen von (□ = Bergstationen)	See- höhe m	Mittw., 29.4.70			Donnerstag, 30. April 1970			13 Uhr			höchste tiefste Temperatur 7-19 h 19-7 h		tiefste Tem- a. Boden 21-7 h		Sonnen- schein- dauer in Std.		Nieder- schlag in mm v. 7-7 h		Schnee- höhe in cm 7 h		
		19 Uhr			7 Uhr			Luftdruck in Stationshöhe mb mm						29. 29/30.		29/30.		29. 29/30.		30.	
		Temp. °C	Wind (Bft.)	Wetter	Temp. °C	Wind (Bft.)	Wetter	Temp. °C	Wind (Bft.)	Wetter											
Gr. Falkenstein □	1308	-2	W 3	* ●	-6	W 4	* ●	865 649	-4	W 3	* ●	1	-6	-	1,1	13	150				
Passau (Oberhaus)	408	5	W 4	* ●	0	W 3	* ●	969 727	4	WNW3	* ●	10	-1	-2	5,3	3	Fl.				
Kempten	705	1	WSW3	* ●	-1	W 2	* ●	939 704	2	WSW3	* ●	7	-1	-2	3,0	9	4				
Augsburg	480	3	W 4	* ●	0	W 4	* ●	960 720	5	W 5	* ●	8	0	-1	3,0	5	1				
München-Stadt	522	5	SW4	* ●	1	WSW4	* ●	956 717	4	WSW5	* ●	9	0	-0	3,7	2	Fl.				
Mühldorf	400	6	WSW4	* ●	3	W 4	* ●	970 728	6	W 5	* ●	10	1	-1	3,8	2					
Oberstdorf	812	1	W 1	* ●	-2	S 1	* ●	927 695	8	WNW2	* ●	7	-2	-5	1,6	12	8				
Garmisch-Partenk	704	6	WSW2	* ●	-1	SW1	* ●	936 702	5	WSW3	* ●	9	-2	-7	3,0	5	5				
Bad Tölz	654	5	W 2	* ●	1	W 3	* ●	943 707	5	W 4	* ●	9	0	-1	3,8	2	1/2				
Berchtesgaden	542	6	C	* ●	1	SW3	* ●	957 718	1	ENE2	* ●	10	-0	-0	4,2	5	1/2				
Hohenpeißenberg □	977	0	WSW6	* ●	-3	WSW5	* ●	904 678	1	W 6	* ●	4	-4	-4	3,1	2	2				
Wendelstein □	1833	-4	WSW6	* ●	-9	W 3	* ●	812 609	-7	W 4	* ●	-3	-10	-9	0,2	23	170				
Zugspitze □	2962	-12	W 9	* ●	-18	N 6	* ●	699 524	-16	NW5	* ●	-11	-18	-	3,5	22	500				
Würzburg	260	4	NNW5	* ●	2	WNW3	* ●	x x	6	W 4	* ●	6	1	0	0,1	7					
Nürnberg	312	1	NW4	* ●	2	W 4	* ●	x x	6	W 5	* ●	9	1	0	2,1	3					
Hof	568	1	WSW4	* ●	-1	WSW3	* ●	x x	3	W 5	* ●	4	-2	-3	0,9	8	3				
Regensburg	339	4	W 3	* ●	0	WSW2	* ●	x x	5	W 3	* ●	9	-0	-2	3,5	7	4				
Ulm	482	3	WSW3	* ●	0	WSW4	* ●	x x	5	W 3	* ●	7	-1	-2	1,8	5	1				
Friedrichshafen	407	4	WSW5	* ●	2	W 4	* ●	x x	7	W 5	* ●	9	1	2	3,4	3					
Freiburg/Brsg.	286	5	NNW4	* ●	3	WSW3	* ●	x x	4	SSW3	* ●	8	2	0	0,5	2					
Feldberg/Schwarzw. □	1496	-4	NW9	* ●	-7	WNW5	* ●	x x	-5	W 9	* ●	-3	-7	-8		17	190				
Stuttgart	401	1	W 4	* ●	1	WSW4	* ●	x x	6	WSW5	* ●	8	1	1	0,3	3					
Frankfurt/Main	112	2	NNW5	* ●	4	SW3	* ●	x x	6	WSW4	* ●	7	1	-0	1,4	13					
Essen	128	4	NNW5	* ●	3	W 5	* ●	x x	6	W 3	* ●	6	2	1	2,7	14					
Hannover	52	3	NNW4	* ●	3	W 4	* ●	x x	6	W 6	* ●	7	1	-0	2,3	5					
Hamburg	16	3	NNW3	* ●	4	NW4	* ●	x x	5	W 5	* ●	7	1	-1	1,9	4					
Norderney	22	6	NNW7	* ●	5	NNW7	* ●	x x	7	NW7	* ●	6	4	3	7,0	4					
Berlin-Dahlem	58	4	SW2	* ●	3	W 4	* ●	x x	4	W 4	* ●	7	2	0		8					

Beobachtungen am		Erdbodentemperaturen heute früh in einer Tiefe von				Luftdruck reduziert auf NN in mb	München-Riem Messungen in der freien Atmosphäre am 30. April 1970 1 Uhr																	
30.4.70	7 h	10 cm	20 cm	50 cm	100 cm		Höhe in km über NN																	
							0,5	0,6	1,0	2,0	3,0	5,0	6,3	7,5	10,0	13,5	20,0	-	-	-				
München-Riem	4,0	5,2	7,0	6,9	1019,8	Heute	Wind-Richtung		WSW	WSW	WSW	NW	NW	W	W	W	W	WNW	SSW	-	-	-		
						Wind km/h		25	25	30	70	70	105	85	70	45	50	15	-	-	-			
						Temp. in °C		1	1	-2	-10	-17	-34	-42	-48	-45	-45	-50	-	-	-			
						Rel. Feuchte (%)		93	87	80	94	56	54	53	46	36	-	-	-	-	-			
Passau	3,4	5,8	7,5	6,5	1018,3	gestern Temp. in °C		4	3	2	-0	-13	-28	-39	-48	-51	-49	-54	-	-	-			
Mühldorf	4,3	6,0	8,7	8,8	1018,3	Temperaturtagesmittel am 29.4.70					Auf- und Untergang am 1.5.70 in München					Sonnen- 4,57 19,23 3,04		Mond- 14,37						
						Augsburg	3,4	9,2	Mondphase:					Dauer der bürgerlichen Dämmerung:					38		Min.			
Kempten	4,0	5,2	7,0	6,9	1023,1	München-Riem	3,2	9,8	3 Tage nach letzt. Viertel															

Bemerkungen:



DER LANGE WINTER 1969/70

(Dargestellt am Beispiel der Münchener Beobachtungen)

Der ungewöhnliche Verlauf des vergangenen Winters veranlaßt uns, in einer kurzen Rückschau seine Besonderheiten aufzuzeigen:

Der Winter begann extrem kalt. Im Dezember lag die Temperatur an 25 Tagen zum Teil beträchtlich unter den langjährigen Mittelwerten; seit 1891 verlief dieser Monat nur dreimal noch kälter, zuletzt 1962. Auch die große Anzahl von 21 "Eistagen" (Tage mit anhaltendem Frost) ist sehr selten (normal 10 Tage) und seit der Jahrhundertwende erst zweimal übertroffen worden. Trotz der kurzzeitigen leichten Milderung an Weihnachten (Weihnachts-Tauwetter) konnte sich die am 26. November entstandene Schneedecke den ganzen Monat hindurch halten, was seit 1900 erst zweimal vorgekommen war, zuletzt 1933. Ungewöhnlich andauernd war auch die starke Bewölkung, die insgesamt nur 18 Stunden Sonnenschein zuließ!

Im Januar wurde die kalte Ostströmung häufiger durch eine milde südwestliche Luftzufuhr abgelöst. Dabei gab es nur an 11 Tagen Niederschlag (normal 16 Tage), davon an 7 Tagen zumindest teilweise als Schnee. Trotz der im ganzen zu milden Witterung ließ sich an 29 Tagen eine geschlossene Schneedecke beobachten, da ihr Abtauen nachts immer wieder unterbrochen wurde: nur siebenmal seit 1900 hat sich die Schneedecke im Januar noch länger halten können!

Das Wettergeschehen im Februar war häufig von atlantischen Tiefdruckstörungen bestimmt. Es setzte sich zeitweise "Westwetter" mit nachhaltiger Milderung durch, verbunden mit zahlreichen Winterstürmen (am 13. Februar Sturmböen bis 110 km/h!). Erinnert sei hier auch an das Hochwasser in der letzten Monatsdekade (siehe Beilage zur Wetterkarte Nr. 78). Als ungewöhnlich lebhaft muß die Niederschlagstätigkeit bezeichnet werden: nicht ein einziger Tag blieb völlig ohne Niederschlag, was in der seit 1879 beginnenden Meßreihe noch nicht aufgezeichnet worden war. Mit 130 l/qm (normal 39 l/qm) ergab sich eine Niederschlagssumme, die in den letzten 90 Jahren nur im Februar 1918 noch höher ausfiel! Eine geschlossene Schneedecke konnte sich an 16 Tagen (normal 15 Tage) halten.

Auch der März zeigte noch oft winterlichen Charakter. Insbesondere hielten Frost und häufige Schneefälle in der ersten Monatsdekade an, deren mittlere Temperatur von -1,8 Grad den normalen Verhältnissen von Mitte Januar entsprach! Erst zum kalendermäßigen Frühlingsbeginn (am 21.) setzte die erste stärkere Erwärmung ein. Immerhin lag noch an 18 Tagen eine geschlossene Schneedecke, was nur etwa alle 15 Jahre vorkommt.

Der Winter 1969/70 war im ganzen gesehen keineswegs ungewöhnlich kalt. In den letzten 20 Jahren hat es schon vier "kältere" Winter gegeben. Der Eindruck eines langen Winters wurde vielmehr durch die zu starke Bewölkung (nur 68 % der normalen Sonnenscheindauer), den übermäßigen Niederschlag (163 % des Normalwertes) und vor allem durch die lange vorhandene Schneedecke erweckt. Nicht zuletzt mag auch eine Rolle gespielt haben, daß gerade in seiner Anfangs- und Schlußphase extrem kalte Witterung herrschte.